



DER WELTGEBETSTAG FINDET STATT – NUR ANDERS

Veröffentlicht am 01.03.2021 um 09:18 von Redaktion Stodo.NEWS

Zum Weltgebetstag (WGT) gemeinsam für den Inselstaat Vanuatu singen? In Zeiten von Corona ist das kein leichtes Unterfangen. Aber dann hatte jemand eine gute Idee. Warum nicht einen Chor aus vielen Einzelstimmen zusammenstellen? Lena Sonntag, Kirchenmusikerin im Kirchenkreis Ostholstein, sang daraufhin für drei Lieder die verschiedenen Stimmen ein, nahm diese auf und stellte die Tonspuren mit den Noten und Texten im Internet quasi als Playback bereit.



Ein gutes Dutzend Frauen haben dann ihrerseits die Lieder zu Hause über den Computer oder das Handy eingesungen – mit dem Playback auf dem Kopfhörer, damit alles gut zusammenpasst – und dann die eigene Gesangsdatei an die Kantorin gesandt. Lena Sonntag hat dann wiederum alles abgemischt und zu einem harmonischen Ganzen zusammengefügt. Wie sich das Ergebnis anhört, ist beim Online-Impuls des Kirchenkreises zum Weltgebetstag am **Freitag, 5. März ab 10.30 Uhr** (www.kirchenkreis-ostholstein.de) zu hören.

Videodreh am Strand nahe des Yachthafens in Grömitz. Von links: Astrid Faehling vom Frauenwerk, Dirk Tostmann und Kantorin Lena Sonntag / Foto: Frank Karpa/KK OH

Auch sonst waren die Vorbereitungsteams kreativ und haben sich Gedanken gemacht, wie sich Verbundenheit selbst in Zeiten von Corona schaffen lässt – nicht nur mit den Frauen im gastgebenden Inselstaat Vanuatu östlich von Australien, sondern auch hierzulande. So hat die Nordkirche die Aktion „Gebet übers Meer“ ins Leben gerufen. Dafür sollen die Menschen am Wasser – wo die Ostsee ferner ist, da geht auch ein anderes Gewässer – ein Gebet sprechen und ein Video davon bis zum 5. März auf Facebook oder auf Instagram stellen, zusammen mit dem Hashtag #gebetübersmeer und #weltgebetstag. Wem der „Live-Auftritt“ nicht liegt, kann auch einfach ein Foto machen und den Gebetstext dazu schreiben.

Gerade Ältere, denen das ohnehin viel zu viel neue Medien sind, sind eingeladen, am 5. März um 19 Uhr zu Hause eine Kerze anzuzünden und sich mit den anderen im Gebet zu verbinden – und vielleicht den um 19 Uhr beginnenden Weltgebetstags-Gottesdienst auf Bibel-TV mitzufeiern.

Auch einige Kirchengemeinden in Ostholstein haben sich etwas ausgedacht. Die Kirchengemeinden Bad Schwartau, Rensefeld und Cleverbrück bieten am **5. März um 19 Uhr** unter www.efg-bad-schwartau.de (nicht sicher) einen regionalen Online-Gottesdienst an.

Speziell für Kinder sendet die Kirchengemeinde Niendorf auf ihrem Youtube-Kanal einen Online-Gottesdienst, während in Ratekau um 16 Uhr, in Großenbrode um 17 Uhr und in Lensahn um 19 Uhr jeweils ein Präsenz-Gottesdienst zum WGT gefeiert wird.

Die Kirchengemeinden von Curau und Ahrensböck wiederum feiern am **Sonntag, 7. März um 11 Uhr** in der St. Marienkirche in Ahrensböck (Lübecker Straße 6) einen Präsenzgottesdienst.

In einigen Kirchengemeinden (zum Beispiel in Bosau, Neukirchen bei Malente, Malente, Oldenburg, Stockelsdorf sowie in St. Michaelis Eutin und in der kath. Kirche St. Marien Eutin) können sich Interessierte in den Kirchenbüros bzw. in den Kirchen in den kommenden Tagen Infomaterialien und die WGT-Gottesdienstordnung abholen und mit nach Hause nehmen.

In vielen Kirchen wurden außerdem Infostellwände hergerichtet und Dekorationen angebracht. Teilweise werden Lieder zu hören sein oder auch Bilder oder der eingangs erwähnte Impuls des Kirchenkreises in einer Endlosschleife gezeigt. Einige andere Kirchengemeinden planen übrigens, ihre Präsenz-Gottesdienste zum WGT im Sommer nachzuholen. Eines steht jedenfalls fest: Der Weltgebetstag fällt trotz Corona nicht aus.